

An die Gläubiger der
Petroplus Marketing AG in Nachlassliquidation

Brigitte Umbach-Spahn, lic. iur., LL.M.
Rechtsanwältin | Attorney at Law
Eingetragen im Anwaltsregister

Karl Wüthrich, lic. iur.
Rechtsanwalt | Attorney at Law
Eingetragen im Anwaltsregister

info.petroplus@wenger-plattner.ch

Küsnacht, im Mai 2020

Petroplus Marketing AG in Nachlassliquidation Zirkular Nr. 11

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend orientieren wir Sie über den Ablauf der Nachlassliquidation der Petroplus Marketing AG in Nachlassliquidation ("PMAG") seit Mai 2019 sowie den geplanten weiteren Ablauf der Nachlassliquidation in den nächsten Monaten.

I. RECHENSCHAFTSBERICHT PER 31. DEZEMBER 2019

Der 7. Rechenschaftsbericht der Liquidatoren für das Jahr 2019 ist nach zustimmender Kenntnisnahme durch den Gläubigerausschuss am 10. März 2020 der Nachlassrichterin am Kantonsgericht Zug eingereicht worden. Der Rechenschaftsbericht liegt den Gläubigern in den Büroräumlichkeiten der Liquidatoren bei Wenger Plattner, Seestrasse 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht, bis zum 10. Juni 2020 zur Einsicht auf. Für eine Einsichtnahme melden Sie sich bitte telefonisch bei der Hotline unter Tel. +41 43 222 38 30 an.

In den nachfolgenden Ausführungen wird der Rechenschaftsbericht zusammengefasst, soweit dessen Inhalt den Gläubigern nicht bereits aus früheren Zirkularen bekannt ist.

II. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

1. Tätigkeit der Liquidatoren

Die wesentlichen Tätigkeiten der Liquidatoren in der Berichtsperiode betrafen das Führen der hängigen Anfechtungsklage sowie weitere Abklärungen im Bereich der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit und diesbezügliche Vergleichsgespräche.

2. Tätigkeit des Gläubigerausschusses

Der Gläubigerausschuss hielt in der Berichtsperiode eine Sitzung ab. An der Sitzung wurden die Anträge der Liquidatoren diskutiert und darüber Beschluss gefasst. Über weitere Anträge der Liquidatoren entschied der Gläubigerausschuss auf dem Zirkularweg.

III. VERWERTUNG VON AKTIVEN

1. Forderungen gegenüber RCF-Banken

Im Zuge des Vergleichs mit den RCF-Banken und weiteren Parteien (Global Settlement Agreement, "GSA") behielten die RCF-Banken Verwertungserlöse aus Vermögenswerten der PMAG im Gegenwert von ursprünglich rund CHF 80 Mio. zurück. Die Rückbehalte waren zur Deckung möglicher weiterer Forderungen der RCF-Banken gebildet worden. Gemäss GSA sind die Rückbehalte nach bestimmten Fristen an PMAG herauszugeben, soweit sie bis dahin nicht zur Deckung berechtigter Ansprüche der RCF-Banken benötigt werden (vgl. dazu Zirkular Nr. 4, Ziff. I.1.2.d). Gestützt auf diese Regelung erfolgte im Frühjahr 2019 die Rückzahlung des letzten Rückbehalts an PMAG im Betrag von rund CHF 9.7 Mio. Unter Berücksichtigung von Wechselkurs- und Zinseffekten wurden die Rückbehalte im Gegenwert von ursprünglich rund CHF 80 Mio. damit vollständig an PMAG zurückbezahlt.

2. Forderungen gegen Gruppengesellschaften / Petroplus Deutschland GmbH

Durch den Vollzug der Vereinbarung mit Petroplus Deutschland GmbH ("PDG") wurde eine Forderung der PMAG von rund EUR 290 Mio. im Insolvenzverfahren der PDG zugelassen (vgl. Zirkular Nr. 5, Ziff. III.1). Auf diese Forderung leistete der Insolvenzverwalter der PDG im Herbst 2016 eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 60 %. Im Sommer 2017 folgte eine zweite Abschlagszahlung in Höhe von 20 %. Im April 2020 wurde eine dritte Abschlagszahlung in Höhe von 16.14 % ausgerichtet. Mit dieser dritten Abschlagszahlung sind der PMAG

rund EUR 39.9 Mio. (netto, nach Abzug deutscher Umsatzsteuern) zugegangen. Dieser Zahlungseingang erfolgte nach Erstattung des Rechenschaftsberichts und ist im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2019 noch nicht abgebildet.

3. Anfechtungsansprüche gemäss Art. 285 ff. SchKG

Anfang 2019 war noch eine Anfechtungsklage hängig. Dieser Prozess konnte durch einen Vergleich erledigt werden, worüber im Zirkular Nr. 10 bereits berichtet wurde. Damit waren per Ende 2019 sämtliche Anfechtungsklagen erledigt. Mit der Verfolgung von Anfechtungsansprüchen konnten insgesamt über CHF 30 Mio. zugunsten der Nachlassmasse realisiert werden. Pendent ist derzeit noch das Verfahren zur Vollstreckung des Anfechtungsurteils gegen Harvest Energy Limited in England (vgl. Zirkular Nr. 7, Ziff. III.4.2).

4. Verantwortlichkeitsansprüche

Über die Erledigung des Themenkomplexes "aktienrechtliche Verantwortlichkeit" im Rahmen eines Gesamtvergleichs wurde im Zirkular Nr. 10 berichtet. Der Vergleich wurde zwischenzeitlich vollzogen und der Vergleichsbetrag in Höhe von CHF 2 Mio. ist bei PMAG eingegangen.

IV. BEREINIGUNG DER PASSIVEN

Die angemeldeten Forderungen sind grösstenteils beurteilt und kolloziert. Weiterhin ausgesetzt ist derzeit namentlich die Kollokation von Forderungen in Höhe von rund CHF 36 Mio. in der zweiten Klasse. Im Jahr 2019 gingen keine neuen Forderungsanmeldungen ein.

V. VERMÖGENSSTATUS DER PETROPLUS MARKETING AG PER 31. DEZEMBER 2019

1. Vorbemerkung

Per 31. Dezember 2019 sind wiederum sowohl ein Liquidationsstatus als auch eine handelsrechtliche Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt worden. Nachfolgend wird der Liquidationsstatus (Beilage 1) kurz kommentiert.

2. Aktiven

2.1 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der PMAG sind grösstenteils auf Konten bei der Zürcher Kantonalbank angelegt. Die Guthaben in Schweizer Franken werden mit Negativ-

zinsen belastet. Daneben verblieben im vergangenen Jahr kleinere Beträge auf den vormaligen Sachwalter-Konten bei der UBS AG, insbesondere zur Abwicklung des internationalen Zahlungsverkehrs, sowie bei der Zuger Kantonalbank.

2.2 Noch nicht verwertete Aktiven

Bei den per 31. Dezember 2019 noch nicht verwerteten Aktiven handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen, die während der Nachlassstundung oder Nachlassliquidation entstanden sind (Nachlassdebitoren) sowie um Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften.

3. Masseschulden

3.1 Kreditoren

Die per 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Kreditoren der Masse betreffen während des Jahres 2019 aufgelaufene Spesen und Kosten.

3.2 Rückstellungen

Im Liquidationsstatus der PMAG per 31. Dezember 2019 sind für die bisherigen Abschlagszahlungen folgende Rückstellungen gebildet worden:

Grund	1. Abschlagszahlung	2. Abschlagszahlung	3. Abschlagszahlung
Fehlende Zahlungsinstruktionen oder aus anderen Gründen nicht ausgeführte Zahlungen (inkl. Rückstellung betreffend Wegweisklagen in der 2. Klasse)	CHF 45.26 Mio.	CHF 0.16 Mio.	CHF 0.16 Mio.
Bedingte Forderungen, bei welchen Bedingungen noch nicht eingetreten sind	CHF 0.15 Mio.	CHF 0.05 Mio.	CHF 0.05 Mio.
Ausgesetzte, p.m. kollozierte oder noch nicht beurteilte Forderungen	CHF 36.1 Mio.	-	-

Mit den gebildeten Rückstellungen sind die drei bisherigen Abschlagszahlungen für alle noch nicht bereinigten Forderungen im maximalen Betrag gesichert.

Für die künftigen Liquidationskosten (inkl. Negativzinsen) sind per 31. Dezember 2019 CHF 10 Mio. zurückgestellt worden.

4. Nachlassforderungen

In der Übersicht über das Kollokationsverfahren (Beilage 2) wird dargestellt, welche Forderungssummen in welcher Klasse angemeldet, zugelassen oder definitiv abgewiesen wurden, im Streit liegen (Kollokationsklagen) oder im Kollokationsplan noch ausgesetzt bzw. noch nicht beurteilt sind. Durch die Bereini-

gung des Kollokationsplanes können sich die Forderungssummen noch verändern.

5. Geschätzte Nachlassdividende

Auf Basis der im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2019 ausgewiesenen verfügbaren Aktiven ergibt sich eine Maximaldividende für Forderungen der 3. Klasse von 28.32 %, sofern nur 70 % der ausgesetzten, pro memoria kollozierten oder noch nicht beurteilten Forderungen zugelassen werden müssen. Sollten dagegen alle Ende 2019 ausgesetzten, pro memoria kollozierten oder noch nicht beurteilten Forderungen vollständig zugelassen werden müssen, so beträgt die Minimaldividende 27.98 %. Bei diesen Berechnungen ist der Rückzug der bislang in der 1. Klasse ausgesetzten Forderungen in Höhe von rund CHF 2.73 Mio. gestützt auf den 2019 abgeschlossenen und 2020 in Kraft getreten Gesamtvergleich i.S. Verantwortlichkeit (siehe Ziff. III.4 vorstehend) bereits berücksichtigt.

VI. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS

In den kommenden Monaten sollen die Verwertung der Aktiven und die Bereinigung des Kollokationsplans weiter vorangetrieben werden. Es ist zudem vorgesehen, im Spätsommer 2020 eine vierte Abschlagszahlung an die Gläubiger auszurichten. Nähere Informationen dazu folgen voraussichtlich im August.

Die Gläubiger werden je nach Verlauf des Verfahrens über wichtige Ereignisse mit weiteren Zirkularen informiert. Spätestens im Frühjahr 2021 wird über den Ablauf der Liquidation im laufenden Jahr berichtet werden.

Mit freundlichen Grüssen

Petroplus Marketing AG in Nachlassliquidation

Die Liquidatoren


Brigitte Umbach-Spahn


Karl Wüthrich

www.liquidator-petroplus.ch
info.petroplus@wenger-plattner.ch

Hotline

Deutsch: +41 43 222 38 30

Français: +41 43 222 38 40

English: +41 43 222 38 50

- Beilagen: 1. Liquidationsstatus der Petroplus Marketing AG in Nachlassliquidation per 31. Dezember 2019
2. Übersicht über das Kollokationsverfahren

LIQUIDATIONSSTATUS PER 31. DEZEMBER 2019

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung CHF
AKTIVEN			
Liquide Mittel			
UBS AG CHF (Sachwalterkonto)	62'321	53'427	8'894
UBS AG GBP (Sachwalterkonto)	35'139	13'846	21'293
UBS AG USD (Sachwalterkonto)	9'006	9'253	-247
UBS AG EUR (Sachwalterkonto)	26'768	20'069	6'698
ZKB CHF (Sachwalterkonto)	9'332'642	84'064	9'248'577
ZKB USD (Sachwalterkonto)	285'760	290'942	-5'183
ZKB EUR (Sachwalterkonto)	748'101	775'611	-27'509
ZKB GBP (Sachwalterkonto)	23'876	61'085	-37'209
ZKB PMAG CHF	25'940'517	2'052'372	23'888'145
ZKB PMAG EUR	47'019	82'602	-35'583
ZKB FESTGELD CHF	125'000'000	125'000'000	-
ZUGER KB CHF	23'129	23'367	-238
Total liquide Mittel	161'534'277	128'466'639	33'067'638
Liquidations-Positionen			
Nachlassdebitoren	5'105	6'446	-1'341
Forderungen gegenüber RCF-Banken	-	7'700'000	-7'700'000
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	47'600'000	35'300'000	12'300'000
Beteiligungen, Wertschriften	-	-	-
Gerichtsvorschüsse	1'800'000	p.m.	-
Anfechtungsansprüche	p.m.	p.m.	-
Verantwortlichkeitsansprüche	2'000'000	p.m.	-
Total Liquidationspositionen	51'405'105	43'006'446	4'598'659
TOTAL AKTIVEN	212'939'382	171'473'084	37'666'297
PASSIVEN			
Massenschulden			
Nachlasskreditoren	5'592	48'135	-42'543
Rückstellung 1. Abschlagszahlung	81'501'886	96'394'763	-14'892'876
Rückstellung 2. Abschlagszahlung	204'342	3'955'859	-3'751'517
Rückstellung 3. Abschlagszahlung	210'372	4'048'495	-3'838'123
Rückstellung Liquidationskosten	10'000'000	20'000'000	-10'000'000
Total Massenschulden	91'922'192	124'447'252	-32'525'060
TOTAL AKTIVEN VERFÜGBAR	121'017'190	47'025'833	70'191'357

Übersicht über den Stand des Kollokationsverfahrens

Kategorie	angemeldet CHF	im Kollokationsverfahren						Nachlassdividende in %						
		zugelassen	bedingt zugelassen	Kollokationsklage hängig ³⁾	ausgesetzt, pro memoria kolliert oder noch nicht beurteilt ⁴⁾	abgewiesen	Abschlags- zahlungen	Zukünftige Dividende			Total			
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	minimal ¹⁾	maximal ²⁾	minimal ¹⁾	maximal ²⁾				
Pfandgesicherte	1'664'231	1'547'409	-	-	-	CHF	CHF	CHF	116'822	100%	0%	0%	100%	100%
1. Klasse	9'130'628	4'578'880	-	-	17'618	-	4'534'129	4'534'129	4'534'129	100%	0%	0%	100%	100%
2. Klasse	591'242'696	60'883'275	-	-	360'762'92	-	494'283'129	494'283'129	494'283'129	100%	0%	0%	100%	100%
3. Klasse	4'631'888'830	3'171'847'402	942'351	-	-	-	1'459'099'077	1'459'099'077	1'459'099'077	25.30%	2.68%	3.02%	27.98%	28.32%
3. Klasse mit Rangrücktritt i. S. Art. 725 Abs. 2 OR	923'300'000	923'300'000	-	-	-	-	-	-	-	0%	0%	0%	0%	0%
Total Nachlassforderungen	6'157'226'385	4'162'156'965	942'351	-	36'093'911	-	1'958'033'158	1'958'033'158	1'958'033'158	0%	0%	0%	0%	0%

1) Bei der Berechnung der Minimaldividende sind die bedingten Forderungen mit 100% berücksichtigt worden.

2) Bei der Berechnung der Maximaldividende sind die ausgesetzten, pro memoria kollierten oder noch nicht beurteilten Forderungen mit 70 % und die bedingten Forderungen nicht berücksichtigt worden.

3) Sämtliche Kollokationsklagen gegen die Abweisung von Forderungen sind zwischenzeitlich erledigt. Demgegenüber sind gegen die Zulassung von Forderungen in der 2. Klasse zwei negative Kollokationsklagen (Wegweisungsklagen) über insgesamt CHF 59'931'341 hängig, deren Ausgang für die übrigen Gläubiger aber ohne Bedeutung ist.

4) Der Rückzug der Forderungen in der 1. Klasse ausgesetzten Forderungen in Höhe von CHF 2'733'026 gestützt auf den 2019 abgeschlossenen und 2020 in Kraft getretenen Gesamtvergleich i.S. Verantwortlichkeit ist bereits berücksichtigt.